

**Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Grebenstein und  
Feuerwehrverein "Freiwillige Feuerwehr Grebenstein e. V."  
am 31.01.1998 im Feuerwehrgerätehaus Grebenstein**



**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Totenehrung
3. Änderung der Vereinssatzung §11 und §12
4. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
5. Jahresberichte
  - Bericht des Wehrführers
  - Bericht des Jugendwartes
  - Bericht des Vereinsvorsitzenden
6. Kassenberichte
  - Bericht des Rechnungsführers
  - Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 1998
9. Neuwahlen Vereinsvorstand
  - Vereinsvorsitzender
  - stellv. Vereinsvorsitzender
  - Rechnungsführer
  - Schriftführer
10. Wahl eines Festausschusses für das Kreisfeuerwehrverbandsfest in 2000
11. Gäste haben das Wort
12. Verschiedenes

Beginn: 20.05 Uhr  
Ende: 22.00 Uhr

**1.** Vereinsvorsitzender Erhard Temme begrüßt zur Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr Grebenstein Stadträtin Eva Friedrich, Pfarrerin Karin Lilie, Kreisbrandmeister Robert Mohr, Stradtbrandinspektor Gerhard Blackert, Sparkassendirektor Heinz-Herward Schanz und 48 aktive und passive Feuerwehrkameraden, denen er für Ihr Erscheinen dankt.

Er stellt fest, daß die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und somit nach der Satzung beschlußfähig ist. Einwende gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**2.** Die Anwesenden gedenken der verstorbenen Kameraden. Stellvertretend für alle verstorbenen Kameraden nennt Vereinsvorsitzender Temme die Kameraden Willy Staubesand, Willi Schmidt, Martin Leck, Wilhelm Wagner, Günther Rödding und Oskar Friedrich die in 1997 verstarben.

**3.** Die vorgeschlagene Satzungsänderung der Paragraphen 11 und 12 der Vereinssatzung werden einstimmig beschlossen..

Die § 11 und 12 der Vereinssatzung werden auf die folgende Form geändert:

**§ 11 Vereinsvorstand 1)**

a) Der geschäftsführende Vorstand besteht aus:

- A) dem Vorsitzenden,
- B) dem stellvertretenden Vorsitzenden,
- C) dem Rechnungsführer,
- D) dem Schriftführer
- E) dem Wehrführer

b) Der erweiterte Vorstand besteht aus:

- A) den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes
- B) dem stellvertretenden Wehrführer
- C) dem Jugendwart
- D) zwei Vertretern der aktiven Mitglieder
- E) dem Pressewart
- F) dem Vertreter der Damenabteilung
- G) dem Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung

**§ 12 Geschäftsführung und Vertretung 1)**

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins nach den Beschlüssen und Richtlinien der Mitgliederversammlung ehrenamtlich. Der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende vertreten in Verbindung mit einem weiteren Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Im Innenverhältnis wird bestimmt, daß der stellvertretende Vorsitzende von seiner Vertretungsmacht nur Gebrauch machen darf, wenn der Vorsitzende verhindert ist.

**4.** Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird von Michael Fuck verlesen.

**5. Wehrführer Erhard Temme** gibt den Jahresbericht der Einsatzabteilung ab.

Die Einsatzabteilung besteht zur Zeit aus 39 männlichen und 1 weiblichen Mitglied. Neu in die Einsatzabteilung aufgenommen wurde Peter Katzer. Die Wehr rückte im vergangenen Jahr zu 36 Einsätzen aus, davon waren 12 Brandeinsätze, 20 Hilfeleistungen, und 3 Fehlalarmierungen bzw. ein Einsatz der Feuerwehr war nicht mehr erforderlich.

Weiter nahm die Wehr an der gemeinsamen Übung der Grebensteiner Feuerwehren in der Domäne Frankenhausen teil.

Er berichtet kurz über die einzelnen Einsätze. Bei den meisten Einsätze handelte es sich um Kleinsinsätze, die schnell erledigt waren, weil die Feuerwehr rechtzeitig alarmiert wurde. Bei den technischen Hilfeleistungen wurden in den meisten Fällen Ölsuren beseitigt. Die Wehr wurde ebenfalls zur technischen Hilfeleistung bei mehreren Verkehrsunfällen gerufen.

An den Übungsabenden und bei Arbeitseinsätzen wurden 1.035 Stunden, bei Brandsicherheitsdiensten 100 Stunden, bei der Brandschutzerziehung 64 Stunden und bei den gefahrenen Einsätzen 500 Stunden geleistet. Von der Wettkampfgruppe wurden zur Vorbereitung auf den Kreisentscheid für die Bundeswettkämpfe 500 Stunden zusätzlich erbracht. Temme dankt den Teilnehmern für das gezeigte Engagement.

In 1997 wurden durch die Mitglieder der Einsatzabteilung 23 Lehrgänge mit Erfolg abgeschlossen.

Wie bereits in 1996 wurde eine Brandschutzerziehung im Kindergarten und in der Grundschule durchgeführt. 8 Gruppen aus dem Kindergarten und 2 Klassen der Grundschule wurden ins Feuerwehrgeräthaus eingeladen. Den Mitarbeiter des Kindergartens wurde im Gerätehaus der Umgang mit Feuerlöschern gezeigt.

In 1997 wurde ein Druckbelüfter angeschafft und defekte Ausrüstungsgegenstände und Geräte ersetzt.

Den Gerätewarten dankt er für die Durchführung der notwendigen Überprüfungen und der Wartung der Gerätschaften.

Wehrführer Erhard Temme dankte der Stadt für die für die Feuerwehr bereitgestellten finanziellen Mittel und die gute Zusammenarbeit in 1997.

**Jugendwart Karsten Gründl** berichtet über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. Die Jugendfeuerwehr besteht aus 25 männlichen und 7 weiblichen Mitgliedern im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. 3 Neuzugängen stehen 4 Jugendliche gegenüber, die die Jugendwehr verlassen haben.

Wie in jedem Jahr wurden durch die Jugendlichen die Weihnachtsbäume in Grebenstein eingesammelt. Seinen Dank richtet er an die Landwirte, die für diese Aktion Schlepper und Wagen zur Verfügung gestellt haben.

An den Knotenwettkämpfen in Calden wurde teilgenommen. Die Jugendlichen erreichten jeweils einen mittleren Platz in den unterschiedlichen Altersgruppen. Beim Kreisfeuerwehrverbandsfest in Ehrsten wurde am Festumzug und beim Vieh- und Jahrmarkt in Grebenstein am Fackelumzug teilgenommen.

Bei strahlender Wetter fand das diesjährige Kreisjugendfeuerwehrlager in Immenhausen auf dem Platz des Pfandfinderheimes statt, 556 Teilnehmer tummelten sich dort.

An der Abnahme der Leistungssperre in Naumburg konnte keine Gruppe der Jugendfeuerwehr teilnehmen, da die erforderliche Gruppenstärke nicht aufgebracht werden konnte.

Beendet wurde das Jahr mit der Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr.

Seinen Dank richtet Gründl an alle Helfer beim Zeltaufbau und allen Betreuern, die die Jugendfeuerwehr tatkräftig unterstützt haben.

**Vereinsvorsitzender Erhard Temme** berichtet über die Vereinsveranstaltungen in 1997.

Die folgenden Veranstaltungen wurden vom Feuerwehrverein durchgeführt:

- Jahreshauptversammlung
- Himmelfahrtswanderung
- Schlachteessen
- Rockabend im Rathauskeller mit 130 Personen
- Weinfahrt
- Jahresabschlussfeier

Am Grebensteiner Vieh- und Jahrmarkt (Fackelzug und Festumzug), dem Vereinsschießen des Schützenvereins und dem Schlachteessen der Feuerwehr Schachten nahm man teil.

Eine Abordnung des Feuerwehrvereins besuchte die Partnerstadt der Stadt Grebenstein Sarsina in Italien. Am Fußballturnier der Wehr Burguffeln nahm man Teil und belegte den 5. Platz.

Für 1998 werden die folgenden Veranstaltungen geplant:

- 31.01. Jahreshauptversammlung
- 21.05. Himmelfahrtswanderung
- 21.11. Schlachteessen
- Jahresabschlussfeier.

Am Vieh- und Jahrmarkt wird wie in jedem Jahr teilgenommen werden.

**6. Kassierer Klaus Vettermann** gibt den Kassenbericht des vergangenen Jahres ab.

Die Haupteinnahme wurden durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge erzielt. Bei der Weinfahrt und dem Rockabend mußte der Verein drauflegen. Beim Schlachteessen konnte ein Gewinn erzielt werden.

**Dieter Haake**, der mit Michael Jakobi und Hendrick Leck die Kasse geprüft hat bescheinigt eine korrekte Kassenführung.

**7. Dieter Haake** stellt den Antrag auf Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes. Die Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes erfolgt einstimmig.

**8.** Hendrick Leck und Michael Jacobi verbleiben ein weiteres Jahr als Kassenprüfer im Amt. Zum neuen Kassenprüfer für 1998 wird Lothar Görschen gewählt.

**9.** Zum Wahlleiter für die durchzuführende Neuwahlen werden Robert Mohr und Klaus Peter Vogt vorgeschlagen. Beide erklären sich bereit, die Wahl zu leiten. Robert Mohr wird zum Wahlleiter und Klaus-Peter Vogt zum stellvertretenden Wahlleiter gewählt.

Für den Posten des Vereinsvorsitzenden wird Erhard Temme zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Auf Antrag eines Anwesenden wird eine geheime Wahl durchgeführt. Temme wird mit 49 JA-Stimmen und 2 NEIN-Stimmen bei 51 Wahlberechtigten zum Vereinsvorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Für den Posten des stellvertretenden Vereinsvorsitzender werden Horst Möller zur Wiederwahl und Kai Seuthe zur Neuwahl vorgeschlagen. Horst Möller stellt sich nicht zur Wahl. Kai Seuthe stellt sich für die Wahl zu Verfügung. Er wird einstimmig mit einer Enthaltung zum stellvertretenden Vereinsvorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

Für den Posten des Rechnungsführers wird Klaus Vettermann zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge erfolgen nicht. Klaus Vettermann ist bereit den Posten weiter zu bekleiden. Er wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Für den Posten des Schriftführers wird Micheel Fuck zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge erfolgen nicht. Michael Fuck ist bereit den Posten weiter zu bekleiden. Er wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

**10.** Für die Wahl in den Festausschuß für das Kreisfeuerwehrverbandsfest in 2000 werden Klaus-Peter Vogt, Manfred Krause und Lothar Görschen vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Alle drei sind bereit im Festausschuß mit zu arbeiten. Die Wahl der drei Vorgeschlagenen erfolgt einstimmig.

**11.**

Stadträtin Eva Friedrich überbringt die Grüße der städtischen Gremien an die Versammlung. Sie bestätigt den Anwesenden für die Vereinsführung eine Gute Wahl getroffen zu haben. Sie entschuldigt den Bürgermeister, der leider nicht an der Versammlung teilnehmen kann. Ihren Dank richtet sie an die Feuerwehr für die geleistete Arbeit bei Übungsabenden, Einsätzen, Veranstaltungen und für die ständige Einsatzbereitschaft zu jeder Zeit. Erfreut ist sie auch über die gute Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr. Sie betont sich in Grebenstein bei so einer Feuerwehr sicher zu fühlen.

Frau Pfarrerin Lilie bedankt sich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung, der sie gerne gefolgt ist. Dieses Zusammentreffen ist der erste Kontakt zu der Grebensteiner Feuerwehr. Seit 01.01.1996 ist sie in Grebenstein als Pfarrerin tätig. Sie stellt kurz die Notfallseelsorge in Zusammenarbeit von Einsatzkräften und Notfallseelsorgern da. Sie dankt den Anwesenden für die geleistete Arbeit bei Einsätzen in 1997.

Heinz-Herward Schanz gratuliert den gewählten Vorstand zur Wieder- und Neuwahl. Er freut sich an der Jahreshauptversammlung teilnehmen zu können. Die vorgelegten Berichte hat er mit Interesse verfolgt. Er betont, das das Wort „Freiwillig“ im Namen der Feuerwehren nicht hoch genug bewertet werden kann. Allen Feuerwehrkameraden dankt er für die in 1997 geleistete Arbeit und übergibt eine Spende der Stadtparkasse Grebenstein zur Unterstützung des Feuerwehrverein.

Stadtbrandinspektor Gerhard Blackert bedankt sich für die Einladung. Im Rückblick auf das vergangene Jahr stellt er fest, dass viele Kleineinsätze gefahren wurden, aber auch eine steigende Anzahl technischer Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen geleistet wurde. Lobend äußert er sich über die ruhige Abwicklung der Verkehrsunfälle, was er auch auf den guten Ausbildungsstand der Wehr zurückführt. Positiv blickt er auch auf die gemeinsame Übung in Frankenhausen zurück, verschweigt aber nicht, dass bei der Abwicklung des Funkverkehrs Probleme auftraten.

Für 1998 kündigt er die weitere Anschaffung von 20 Brandschutzanzügen für die Feuerwehren der Stadt Grebenstein an.

Zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung lädt er die Anwesenden am 21.03.1998 nach Schachten ein.

Seinen Dank richtet er an die Jugendfeuerwehr und die Einsatzabteilung für die geleistete Feuerwehrarbeit in 1997. Seinen Dank richtet er auch an die städtischen Gremien für die Unterstützung der Feuerwehren.

Kreisbrandmeister Robert Mohr überbringt die Grüße des Kreisfeuerwehrverbandes an die Anwesenden. Lobend äußert er sich über die kompetente und hervorragende Arbeit bei technischen Hilfeleistungen, insbesondere bei Verkehrsunfällen. Er geht auf die Verarbeitung von Einsatzerlebnissen durch die Mitglieder der Feuerwehren ein. Er sieht es als sehr dringend an, dass eine Hilfe zur Bewältigung und Bearbeitung von diesen Erlebnissen geboten wird. Diese Hilfe wird durch die Notfallseelsorge gegeben werden.

Sehr erfreut ist er über die hohe Beteiligung bei den Übungsabenden und bei Einsätzen. Nicht jede Feuerwehr hat so viele Einsatzkräfte am Tag vor Ort zur Verfügung. Er dankt den Firmen für die Freistellung der Einsatzkräfte bei Einsätzen.

Einen hohen Stellenwert räumt er der Brandschutzerziehung ein und betont, dass sie auch Leben retten kann und viel bewirken kann. Das wird auch vom Landesverband so gesehen. Er gibt den Hinweis, dass die Aufwandsentschädigungen für Gerätewarte durch die Stadt getragen werden können.

Für das Kreisfeuerwehrverbandsfest in Hümme spricht er eine Einladung aus. Ebenfalls lädt er zum 75-jährigen Bestehen der Wehr Kelze am 19.-21.06.1998 nach Kelze ein. Für das Kreisfeuerwehrverbandsfest in 2000 wünscht er dem Festausschuss ein gutes Gelingen.

## 11.

Erhard Temme dankt der Jugendfeuerwehr für die Bedienung am heutigen Abend.

Thomas Neubauer fragt nach dem Austausch der Signalanlage für den TLF 16. Erhard Temme bemerkt, dass Angebote eingeholt wurden und eine Anschaffung in nächster Zeit durchgeführt werden soll.

Reinhard Seuthe bemängelt die Zusammenarbeit mit der Bahn AG bei Einsätzen auf Bahngelände. Sehr ärgerlich ist er über die lange Wartezeiten, bis ein Einsatz richtig in Angriff genommen werden kann, wenn eine Erdung der Fahrleitungen notwendig ist.

Robert Mohr bemerkt dazu, dass der Einsatzleiter der Feuerwehr bei solchen Einsätzen allein über eine Sperrung und Freigabe von Bahnstrecken zu entscheiden hat.

In Hofgeismar steht ein hauptamtlicher Gerätewart täglich für die Unterstützung aller Wehren bei Reparaturen zur Verfügung.

Erhard Temme berichtet über die am TLF durchgeführten Reparaturen. Die Reparatur der Bremsanlage wurde in einer Fachwerkstatt durchgeführt. Eine Reparatur der Pumpe konnte in Eigenleistung mit Unterstützung von Gerhard Humburg durchgeführt werden. Die Reparatur in einer Fachfirma sollte laut Kostenvoranschlag DM 7.500,- kosten. Durch die Eigenreparatur konnten die Kosten auf DM 100,00 gesenkt werden. Der Firma Fräger dankt er für die Unterstützung bei dieser Reparatur.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Temme  
Vereinsvorsitzender

Fuck  
Schriftführer

Drei Mitglieder aus der Versammlung